

2008-08-07

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 15.04.2008

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:50 Uhr
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Es fehlten:

Vorsitz

Ledwa, Konrad

Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Geier, Erhard

Fraktion der FDP

Scheffler, Andrea

Janßen, Andreas

Klumpp-Nichelmann, Thomas

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung

Herr Hoffmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird mit 13 Stimmen festgestellt.

Frau Perl und **Frau Gerlach** haben keine Unterlagen erhalten, sie bitten um Klärung.

Frau Theune teilt mit, dass die Stiftung Evangelische Jugendhilfe sich nun Sankt Johannes gGmbH nennt.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 12.02.2008

Die Niederschrift wird ohne Änderungen genehmigt.

3. Informationen zum Kinder- und Jugendschutz durch die Landesstelle

Kinder- und Jugendschutz Sachsen-Anhalt e.V.

Herr Hoffmann begrüßt **Herrn Böker** von der Landesstelle Kinder- und Jugendschutz Sachsen-Anhalt e.V. und bittet ihm um seine Ausführungen.

Herr Böker informiert anhand Laptop und Beamer über Themen des Kinder- und Jugendschutzes. Weiterhin über die einzelnen Arbeitsbereiche und die Zuständigkeiten wie:

- Ethik
- Weltanschauungen
- Institutionalisierte Jugendschutzregelungen
- Familie und Kind
- Erziehungs- und Bildungseinrichtungen

Anhand von aktuellen Beispielen, wie Komasaufen, Flatratepartys, Gewalt im Internet sowie Gewaltvideos auf Handys usw. wird die Entwicklung bei Jugendlichen dargestellt. Hierzu sieht sich die Landesstelle als Beratungs- und Serviceeinrichtung.

Herr Hoffmann bedankt sich für die ausführlichen Informationen und beendet denTOP.

4. Informationsvorlagen

4.1. Interkultureller Jugendtreff in Dessau-Roßlau Vorlage: DR/IV/031/2008/

Frau Theune informiert, dass der Unterausschuss Jugendhilfeplanung in der Sitzung am 20.03.2008 über den Antrag des Multikulturellen Zentrums zum Interkulturellen Jugendtreff beraten und entschieden hat und diesen Beschluss im Jugendhilfeausschuss braten zu lassen.

Herr Schwierz

Frau Binder informiert, dass die Initiative und die Idee eines interkulturellen Jugendtreffs ist von einer Gruppe von Jugendlichen an das Multikulturelle Zentrum herangetragen worden. Die Jugendlichen setzen sich im wesentlichen aus zwei Altersgruppen 13-15, und 16-19. zusammen. Sie kommen hauptsächlich aus Familien mit Migrationshintergrund und sind in ihrem Alltag und in der Öffentlichkeit oftmals mit Fremdenfeindlichkeit und Rassismus konfrontiert.

In den vorhandenen Jugendclubs ist dies nach eigenen Aussagen der Jugendlichen für sie nicht gegeben.

Ende 2006 erklärt sich das Multikulturelle Zentrum bereit, einer Gruppe von Jugendlichen einen Raum für ihre Treffen zur Verfügung zu stellen. Die Jugendlichen verbrachten bis zu diesem Zeitpunkt einen Großteil ihrer Freizeit auf der Straße.

Ende 2007 muss die Leitung des Multikulturellen Zentrums den Club schließen. Die Betreuung der Jugendlichen auf ehrenamtlicher Basis konnte nicht aufrechterhalten werden.

Das Multikulturelle Zentrum ist aber bereit, den Jugendlichen einen Raum zur Verfügung zu stellen. Hierfür werden aber für die Ausstattung, Betreuung und baulichen Maßnahmen finanzielle Mittel erforderlich, die nicht vorhanden sind.

Frau Falkensteiner hinterfragt nach Gründen, warum das Multikulturelle Zentrum nicht in der Lage ist, den ehemaligen Jugendklub weiter zu betreiben, bzw. fragt an, warum der Klub überhaupt geschlossen wurde. Einerseits hat sie Verständnis für die Jugendlichen für einen eigenen Jugendklub, andererseits sieht sie aber eine Integration der Jugendlichen als wichtig an.

Frau Perl

Herr Hoffmann

Herr Kühne

Herr Hoffmann schlägt zum Abschluss der allgemeinen Diskussion vor, dies Thematik unter der Einbindung des Multikulturellen Zentrums, insbesondere Herrn Minhel, im Unterausschuss Jugendhilfeplanung weiter zu behandeln.

5. Beschlussfassungen

- 5.1. Richtlinie zur Gewährung von einmaligen Beihilfen und Zuschüssen auf der Grundlage von Hilfen zur Erziehung gem. § 27 i. V. m. §§ 32-34, 35 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII (Kinder- und Jugendhilfe) und Leistungen gem. §§ 13 Abs. 3, 19, 35a, 41 SGB VIII
Vorlage: DR/BV/144/2008/V-51**

Frau Förster gibt zur Einführung bekannt, dass der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 20.11.2007 beschlossen hat, durch das Jugendamt eine neue Richtlinie zu erarbeiten, da die derzeit gültige Richtlinie bereits 10 Jahre alt ist. Im Wesentlichen wurden redaktionelle Änderungen vorgenommen, Regelungen zum Verfahren geändert, die Höchstbeträge reduziert, diverse Leistungen herausgenommen und eindeutige Regelungen für verschiedene Leistungen aufgenommen bzw. formuliert.

Da keine weiteren Fragen anstehen, bittet **Herr Hoffmann** um Abstimmung.

6. Allgemeine Anfragen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Frau Nickel möchte wissen, welche Aufgaben Frau Binder im Multikulturellen Zentrum wahrnimmt.

Frau Hecht: Sie ist eine der beiden Mitarbeiter, die die Interreligiöse und Interkulturelle Werkstatt des Multikulturellen Zentrums durchführt. Dieses Projekt wird auch wie der LAP über das Bundesprogramm „VIELFALT TUT GUT“ gefördert.

Frau Theune interessiert sich für den Stand zur Besetzung der Stelle des Jugendhilfeplaners.

Herr Kühne fragt, ob es Engpässe bei den KER-Plätzen, speziell in den Altersgruppen 0-3 Jahren gibt.

Frau Nickel möchte noch einmal daran erinnern, dass bereits vor ½ Jahren die Thematik Kinderarmut auf die Tagesordnung des Jugendhilfeausschusses kommen sollte.

Für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 24.06.2008, ist als ein Tagesordnungspunkt der Bericht zur Kinderarmut vorgesehen, teilt **Frau Förster** mit.

7. Informationen der Verwaltung

Frau Förster informiert über:

- über die bevorstehende Schöffenwahl beim Arbeits- und Landgericht, welche als Tagesordnungspunkt für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 24.06.2008 vorgesehen ist.
- über die ersten Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsprüfung der KER durch die Arbeitsgruppe
- die Eröffnung der 10. Agenda-Woche am 23.04.2008, ab 14.30 Uhr im Rathausinnenhof
- den aktuellen Stand zum LAP, das bis zum 31.12.2008 weitere 45.000 Euro an Fördermitteln zur Verfügung stehen. Hierzu wird am 18.04.2008 der Begleitausschuss tagen.
- den aktuellen Stand zum ESF-Programm „Schulsozialarbeit“

Herr Hoffmann bedankt sich für die Ausführungen und beendet die Sitzung gegen 18.50 Uhr.

Dessau-Roßlau, 24.07.09

Konrad Ledwa
Vorsitzender Jugendhilfeausschuss

Schritfführer